

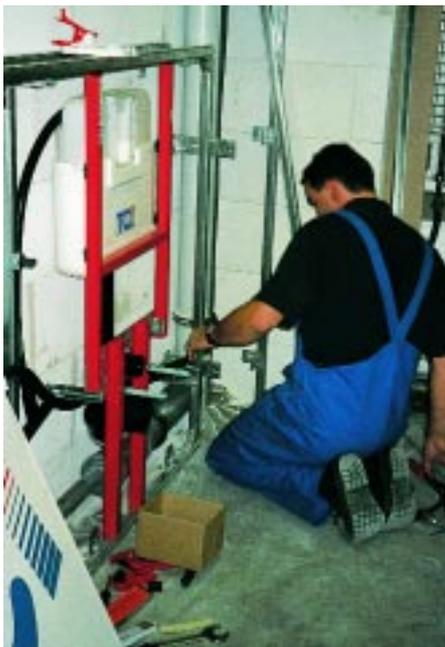
Vorwandinstallation: Wettbewerb zwischen Naß- und Trockenbau

Kampf der Arten

Am 31. Oktober lud Tece die Fachpresse zu einem Wettbewerb zwischen den Systemarten Naß- und Trockenbau ins Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster. Unter neutraler Aufsicht wurden live zwei realistische Vorwandinstallationen erstellt. Lesen Sie selbst, wer die Nase vorn hatte.



Präsentierten stolz ihr neues Vorwand-Installationssystem Teceprofil-2000: Produktmanagementleiter Martin Krabbe, Geschäftsführer Thomas Fehlings und Produktmanager Markus Friedrichs (v.l.)



Hatte in allen Bereichen die Nase vorn: Vorwandinstallation in Trockenbauweise

Einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Vollsortimenter hat Tece* nach eigenen Angaben mit dem neuen, aus nur vier universellen Grundbauteilen bestehenden Vorwandinstallationssystem Teceprofil-2000 zurückgelegt. Die Vorstellung des neuen Systems „für die Baustelle, nicht für Uhrmacher“, wie Produktmanagementleiter Martin Krabbe betont, nutzte das Emsdettener Unternehmen, um die prinzipiellen

Vorteile des Trockenbaus für SHK-Handwerksbetriebe anhand eines Wettbewerbs zwischen den Installationsarten zu belegen. Hintergrund ist die angesichts eines Naßbauanteils von rund 80 % in den alten Bundesländern laut Geschäftsführer Thomas Fehlings scheinbar in Fachkreisen immer noch nicht etablierte Erkenntnis, daß sich als „Generalunternehmer Bad“ neue und vor allem rentable Geschäftsfelder erschließen lassen.

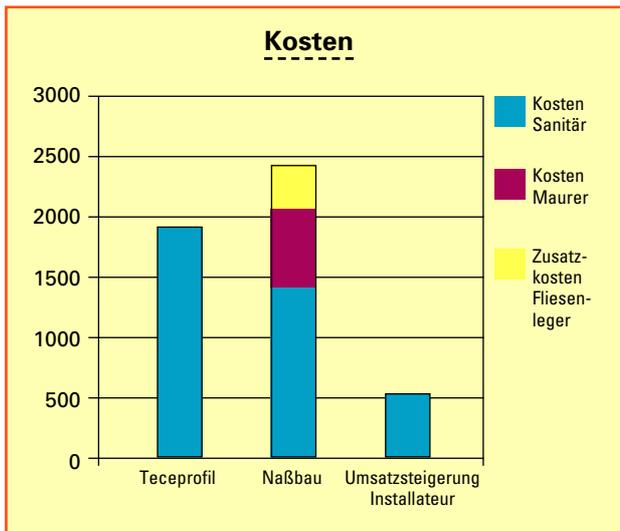


Ohne fremde Hilfe geht's halt nicht: Mindestens drei Gewerke sind an der Naßbau-Installation beteiligt

Unter Argusaugen

Das sollte jetzt durch einen Wettkampf der Systeme, in dem sowohl die Kosten als auch der Zeitaufwand gegenübergestellt wurden, verdeutlicht werden. Dazu wurden im Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster (HBZ) Kojen mit realistischen Abmessungen geschaffen. Ein Meterriß, identische Maßzeichnungen sowie Ver- und Entsorgungs-Steigleitungen mit den entsprechenden Abgängen in einer gemauerten Wand waren vorhanden. Außerdem standen dem Naßbau, da er nur in Teilschritten er-

* Tece GmbH & Co. KG, Hollefeldstraße 57, 48282 Emsdetten, Telefon (0 25 72) 92 80, Telefax (0 25 72) 92 81 24, eMail: info@tece.de



Bei Gesamtkosten von 1924,85 gegenüber 2451,55 DM beim Naßbau, bringt der Trockenbau dem Installateur im Beispiel eine Umsatzsteigerung von 545,15 DM

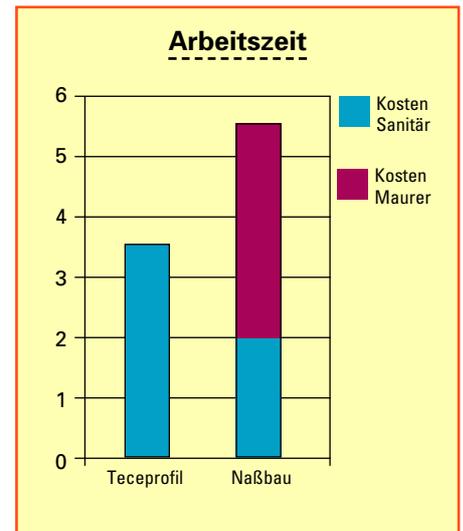
folgen kann, zwei weitere, in Teilschritten vorgefertigte Installationsboxen zur Verfügung. In diesen Kojen sollten also jeweils zwei Handwerker (Geselle bzw. Meister und Azubi) Sanitärinstallationen im Naß- bzw. Trockenbau bis zur befliessungsfähigen Oberfläche erstellen. Der Naßbau wurde dabei von einer Maurerkolonnen unterstützt. Vorgaben waren die Verwendung handelsüblicher Materialien, praxisüblicher Werkzeuge sowie die Einhaltung der allgemein gültigen Normen, Regeln und Vorschriften. Die Zeit nahm ein neutraler Refa-Fachmann und die Juristin Andrea Saabe vom HBZ Münster überwachte die Vergleichbarkeit der Auswertung. Die fachliche Bewertung erfolgte durch den Referatsleiter Versorgungstechnik im HBZ, Rudolf Mlynek, sowie den ZVSHK-Geschäftsführer Technik, Franz-Josef Heinrichs.

Zeit, Kosten und Gewinn

Um es kurz zu machen: Der Trockenbau lag mit Gesamtkosten von 1924,85 zu 2451,55 DM mit mehr als 25 % deutlich vor dem Naßbau. Die Arbeitszeiten für die Erstellung einer Vorwand mit Teceprofil bis zur

befliessungsfähigen Oberfläche ist deutlich geringer, als die Summe aller Arbeitszeiten der Einzelgewerke zur Erstellung der gleichen Vorwand in Naßbauweise zusammen. Hinzu kommt, daß an der im Laufe eines Arbeitstages möglichen Trockenbauweise nur das SHK-Gewerbe beteiligt ist, während für die gleiche Arbeit in Naßbauweise drei unterschiedliche Gewerke benötigt werden, die nur nacheinander arbeiten können. In der Regel sind dafür mindestens drei Arbeitstage einzuplanen. Vergleicht man in Äpfel/Birnen-Manier die komplette Vorwand in Trockenbauweise lediglich mit

den Kosten für die Sanitärinstallation in Naßbauweise, so ist letztere um knapp 30 % günstiger. Sofern sich das SHK-Gewerk aber nicht nur auf die reine Naßbau-Sanitärinstallation beschränkt, ist eine Umsatz- und somit auch Gewinnsteigerung von über 40 % problemlos möglich, rechnet Tece-Produktmanager Markus Friedrichs vor. Angesichts dessen, daß die Vorwand-



Naßbau nicht an einem Tag: 5,5 zu 3,5 Stunden lautet das Ergebnis zugunsten des Trockenbaus bei den Arbeitsstunden

installation in Trocken- gegenüber der Naßbauweise schneller zu erstellen, insgesamt kostengünstiger und endkundenfreundlicher ist sowie die Gewinnsituation für das SHK-Handwerk verbessert, ist es für ihn keine Frage, daß es das Ziel des SHK-Fachhandwerks sein muß, die komplette Vorwand als „Generalunternehmer“ anzubieten. □

Trockenbau mit Teceprofil 2000		Naßbau mit handelsüblichem Material	
komplette Teceprofil-Vorwand		Sanitärinstallation	
WC-Modul, Profilrohr, Zubehör	1089,85 DM	Material f. WC und WT	477,20 DM
Abwasserinstallation	210,27 DM	Abwasserinstallation	399,15 DM
Trinkwasserinstallation	182,73 DM	Trinkwasserinstallation	249,45 DM
Lohnkosten		Lohnkosten	
Je 3 h 31 min Geselle und Azubi zzgl. 0,5 h Anfahrt	442,00 DM	Je 1 h 51 min Geselle und Azubi zzgl. 0,5 h Anfahrt	253,90 DM
		Sanitärabmauerung	
		Baumaterialien	330,15 DM
		Lohnkosten	
		Je 3 h 24 min Geselle und Azubi zzgl. 0,5 h Anfahrt	442,00 DM
		Befliessungsfähige Oberfläche	
		Material und Lohn	299,70 DM
Gesamtkosten	1924,85 DM	Gesamtkosten	2451,55 DM

Die Kostenrechnung im Detail